

STAATSARCHIV HAMBURG

314-15

Nr. 636

314 -15 Oberfinanzpräsident
~~Abl. 1998~~

~~B 281~~

An die 837 a Jm./Lu.

Oberfinanzdirektion Hamburg
Hamburg 11, Rödingsmarkt 83

16. FEB. 1951

P5

In allen Anfragen und weiteren Eingaben
aus Aktenzeichen unbedingt anzugeben

~~Nachfolgendes Schreiben ist für~~
~~bestimmt. Es wird Ihnen als~~ 9554/0 * ~~des der Genannten~~
~~zugestellt. Ihre Befugnis für den~~ die Genannte ~~zu handeln, ist bereits nachge-~~
~~wiesen~~ muß noch nachgewiesen werden.

Frau Edith Borchardt geb. Meyer geb. 21.11.83
in Berlin

1. Wegen des von
als Rechtsnachfolger des ~~der~~ Prof. Dr. M. Borchardt
vertreten durch Fa. Brinckmann, Wirtz & Co., Hamburg 1, Ferdinand-
str. 75
geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung des ~~der~~ folgenden Vermögenswerte
wird das förmliche Rückerstattungsverfahren eröffnet.

versteigertes Umzugsgut Wert RM 45.000.-- laut Anlagen
Versteigerungserlös RM 21.961.90

Bankguthabenkonto:
Hkto: 5.360.90
12.859.-
502. Vermögen 3742.-
21.961.90 RM
Kv. Guthaben: 5.685.-
Kv. Guthaben: 17.657.30
23.342.30

2. Der Anspruch wird Ihnen bekanntgegeben,
- a) weil Sie den ~~die beanspruchten Vermögenswert besitzen und darüber verfügen~~
~~können, so daß Sie als Rückerstattungspflichtiger im Sinne des Art. II REG in Frage~~
~~kommen,~~
 - b) weil Sie den ~~die beanspruchten Vermögenswert früher inne gehabt haben und~~
~~deshalb gemäß Art. 25 REG möglicherweise verpflichtet sind, eine als Ersatz für den~~
~~die Vermögenswert erlangte Entschädigung herauszugeben oder eine Forderung~~
~~darauf abzutreten,~~
 - c) weil Sie als

~~durch eine Rückerstattungsanordnung der beantragten Art in Ihren Rechten betroffen~~
~~werden könnten.~~

d) gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 3 REG.

3. Falls Sie der Rückerstattung widersprechen oder ihr nur unter bestimmten Voraus-
setzungen zustimmen wollen, müssen Sie das binnen 2 Monaten nach Zustellung dieses
Schreibens erklären. Eine solche Erklärung wäre in 3 facher Ausfertigung einzureichen.
Auch wenn Sie sich schon früher geäußert haben, so ist die neuerliche Abgabe einer
Erklärung nicht entbehrlich.

Falls innerhalb der vorbezeichneten 2-Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen
eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antrag-
stellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise die beantragte
Rückerstattung - Herausgabe des Ersatzes - anordnen.

Anlagen

gez. Schwenn
Assessorin

Beglaubigt:

Justizangestellter.



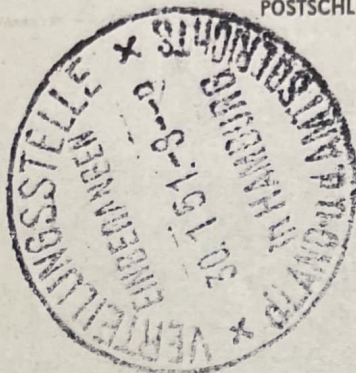
A b s c h r i f t

BRINCKMANN, WIRTZ & CO.

HAMBURG 1,
FERDINANDSTRASSE 75
POSTSCHLISSFACH 744

24. Januar 1951
ER.

DRAHTANSCHRIFT: BRINCKBANK
FERNSCHREIBER: 02 1225 u. 02 1411
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21/22
LANDESZENTRALBANK DER HANSESTADT
HAMBURG KONTO NR. 2/49



An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36
Sievekingplatz 1

Betr.: Rückerstattungssache Frau Edith Borchardt, Akt.Z.: I/Z 3903 -1-

Wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 23. Nov. 1950, zu dem uns Frau Edith Borchardt u.a. folgendes mitteilt:

"Die Anfrage des Wiedergutmachungsamtes in Hamburg, weshalb die Listen auf G.F. Borchardt lauten, beantworte ich dahin, dass unser Sohn, Dr. Gustav F. Borchardt in der Firma Markant, 37 Keizersgracht, Amsterdam, Holland, nach unserer Auswanderung die Korrespondenz geführt hat. Die Adresse meines Sohnes, Gustav F. Borchardt, ist noch die oben genannte. Falls erforderlich, könnte er Ihnen eine diesbezügliche Bestätigung abgeben!"

Bezüglich des tatsächlichen Wertes der versteigerten Gegenstände übersenden wir Ihnen in der Anlage die Abschrift eines Gutachtens des vereidigten und öffentlich bestellten Versteigerers Carl F. Schlüter, Hamburg.

Anlage

Hochachtungsvoll

BRINCKMANN, WIRTZ & CO.

ppg

W. Wirtz

31. JAN. 1951

A b s c h r i f t

Carl F. Schlüter
vereidigter und öffentlich bestellter
Auktionator und Taxator.
Kunst- und Versteigerungssäle
Hamburg
Valentinscamp 74

Gutachten.

Auf Veranlassung der derzeitigen zuständigen Regierungsstellen lieferte die Firma Berthold Jacoby Nfg., Inh. Paul Meier, bei mir einen Lagerposten von 16 Kisten aus dem Besitz des Vaters der Frau L. King, Herrn Prof. Dr. M. Borchardt, Berlin W, Dörnbergstr. 6, zur öffentlichen Versteigerung an. Bei dieser Partie handelte es sich um Gegenstände, die zur Ausstattung eines kompletten Haushaltes dienen sollten. U.a.:

sehr reichhaltiges Silberbesteck, 2 Schreibmaschinen, Zierkissen, Reisedecken, Staubsauger, Kleinkunstgegenstände, Elektrolux Grammophon, viele Grammophonplatten, Haus- und Küchengeräte, Einrichtung eines Herrenzimmers, Einrichtung eines Schlafzimmers, Einrichtung eines Wohnzimmers, Einrichtung eines Esszimmers, Einzelmöbel wie: Dielenmöbel, Uhren, 13 Perserbrücken, 1 Sparta-Teppich, Haus- Tisch- und Bettwäsche, 1 grössere Partie chirurgischer Instrumente, sowie mehrere gute Gemälde.

Der Gesamterlös betrug derzeit RM 21.961.90. In Anbetracht dessen, dass zum Zeitpunkt der Versteigerung die Preise infolge der Kriegereignisse sehr gedrückt waren, muss zur Abwendung eines Schadens zur Wiedergutmachung ein Betrag von

RM 45.000.-- (fünfundvierzigtausend)
nach Vorkriegswährung

in Ansatz gebracht werden.

Hamburg, den 24. März 1948

der vereidigte und öffentlich
bestellte Versteigerer

gez. Carl Schlüter

A b s c h r i f t

Liste

für die geheime Staatspolizei, Hamburg

1. Sa. G. Borchardt II B 2 1295/41

		RM	
2051	58 Kisten		256.--
2052	1 Schreibmaschine		150.--
2053	1 Schreibmaschine		150.--
2054/55	1 Reisetasche, Kissen Wolldecken		70.--
2058/59	4 Schals, 4 Stors		54.--
2062/63	3 Zierkissen, 1 Tischdecke		68.--
2064	2 Zierkissen, 2 Rosshaarkissen		16.--
2066	1 Heizkissen		4.--
2067/69	1 elektr. Topf, 1 elektr. Eisen, 1 Krawattenbügler		14:50
2070	1 Reisedecke		20.--
2071	1 Staubsauger		71.--
2072	1 Schreibmappe		7.--
2073	1 Gummimatte		4:50
2074	1 Petroleumofen		3.--
2075/6	2 Leuchter, 1 Hund		45.--
2077	1 elektr. Eisen		7.--
2078	1 Spiegel, 2 Bürsten		8.--
2079	1 elektr. Teekanne		7.--
2080/1	1 Sektkübel, 1 Toaströster		12.--
2082	1 Kasette		10.--
2090/92	1 Wurzelstock, 1 Holzbuddha, 2 siam. Holzfiguren		63.--
2093	2 Schädel		2.--
2094	2 Elfenbein Figuren, 1 Dose		41.--
2095	3 Untersätze, 1 Schüssel, Serviettenständer, Salz- u. Pfeffernäpfe, Ascher		17.--
2096	1 Schatulle		4.--
2097	1 russ. Gespann, Elfenbein		30.--
2098	1 Flasche mit Untersatz		12.--
2099	2 Bettbezüge		12.--
2100	1 Decke		24.--
2101/2	1 P. Schüsseln, 1 Petroleumofen		3.--
2103/4	2 Uhren		17.--
2105	1 Elektro Grammophon		70.--
2106	1 Brotkasten		5.--
2107/8	2 Ventilatoren		11.--
2109	1 Flötenkessel		2.--
2110	1 Brotschneidemaschine		5.--
2111	1 Theaterglas		10.--
2112	1 Fleischwolf		5.50
2113/15	1 Kessel, 1 Toil. Eimer, 1 dto.		6.30
2116/7	5 Töpfe, 1 Bräter, 1 Giesser, 4 Backformen, 2 Siebe		14.--
2118	1 Kaffee - Service, 2 Kl. Platten, 1 Dose		15.--
2119/20	1nSchreibmappe, 1 Satteltasche		11.--
2121/22	1 Dokumententasche, 1 Straussfächer, 2 kl. Fächer		16.--
2123/25	1 elektr. Behmerbesen, 1 Heizofen, 1 Teppichroller		80.50
2126	6 feuerfeste Schüsseln		8.--
2127	47 Grammophonplatten, 6 St. davon def.		70.--
2128/29	diverse Bürosachen, Hefter, Locher etc., 2 Pap.Körbe		21.--
2130	1 Schreibmappe, 3 Fotoalben		2:50
2131/32	6 div. Gedecke, 9 Mokkatassen, 13 Mokkatassen		18.60
2133/34	2 P. Stiefel		21.--
2135	3 Verdunklungsrollos		10.--
2136/38	1 elektr. Eisen, 1 Haushaltwaage, Besen, Schrubber Feger, 2 Pfannen, Schaufel		15.--

Übertrag: 1.619.60

Übertrag : RM 1.619.60

2139	24 Teile Besteck			12.00
2140	1 Trommel			2.50
2141	1 Uhr			2.00
2142/43	1 Kasten m. div. Besteck, 1 Salatsbesteck, Tortenheber usw.			15.00
2144	1 Haushaltmaschine			6.00
2145	1 Besteckkasten, 1 Schlüsselkorb			3.00
2146	1 Teetopf Silber 780 Gramm			115.00
2147	1 plated Zuckertopf			2.00
2148	1 Tablett Silber 930 "			155.00
2149	1 Tablett " 1310 "			185.00
2150	1 dto. " 1120 "			125.00
2151	2 Leuchter " 700 "			96.00
2152	2 dto. " 620 "			115.00
2153	1 Brotkorb " 380 "			40.00
2154/5	2 Brotkörbe " 610 "			102.00
2156/7	2 Schalen " 410 "			63.00
2158	2 dto. " 250 "			35.00
2159	1 Körbchen, 2 Schalen			95.00
2160	1 kl Deckelpokal " 175 "			140.00
2161	6 Likörbecher " 180 "			27.00
2162	1 kl. Becher, 6 Schnapsgläser 210 "			41.00
2163	Kaffee - Zucker - u. Sahnetopf Silb. 1.060 gr.			160.00
2164	dto. dto. " 1.710 "			185.00
2165	1 dreiteil. Patengeschenk " 80 "			10.00
2166	12 Salznäpfe, 12 Löffel " 300. "			46.00
2167	12 Mokkalöffel " 135 "			21.00
2168	1/2 Perlmutter Kaviarmesser m. Silbergriff			38.00
2169	12 P. Fischbestecke			95.00
2170	12 P. Obstbestecke m. Silbergriffen			34.00
2171	323 Teile Silb. Best. 10730 Gramm			1.410.00
2172	85 Teile Besteck 2700 "			345.00
2173	22 Teile Besteck 1220 "			140.00
2174	9 Teile Besteck 490 "			40.00
2175	3 Serv. Ringe, 1 Teesiebl65 "			19.00
2176	1 Wandgarderobe, 6 Haken			10.00
2177	diverse Bücher			65.00
2178/79	Bücherregal, Rollschrank			38.00
2181	2 Klubsessel			160.00
2182 u. 2208	2 Truhen			55.00
2183 u. 2180	Schreibtisch, Sessel, Tisch			30.00
2184 U. 2185	Tisch, 2 Kartotheken			20.00
2186	1 Lampe			2.50
2187/88	Schreibtisch u. Bücherschrank			132.00
2190	Frisierkommode, Nachtschrank			35.00
2191	1 Uhr			110.00
2192 u. 2422	1 Spiegel, 3 Blechkästen			2.50
2193/94	2 Beleuchtungen			16.20
2195	1 Bücherregal			10.00
2196/97	1 Sekretär, 1 Kommode			1.110.00
2199/2201	2 Tische, 2 Stühle			52.00
2202	1 Dielenuhr			300.00
2203/4	1 Kommode, 1 Bettstelle m. Matratze und 1 Bettstelle unkompl.			90.00
2205	1 Spiegel			5.00
2206/7	1 Bücher - 1 Kleiderschrank			47.00

Übertrag : 7.809.30

	Übertrag :	RM 7.809.30
2209/11	1 Teewagen, 2 Tische, 3 Stühle	47.50
2212	1 Büfett	60.--
2213	1 Schrank	150.--
2215	diverse Beleuchtungen	4.--
2216	Radio	200.--
2217	1 Tisch, 3 div. Stühle	5.--
2218	diverse Bücher	88.--
2219/21	3 Bücherborte (1 zerbrochen)	39.--
2224	1 Clubsessel	80.--
2225/26	2 Kleiderschränke	47.--
2229/31	1 Chaiselongue, 1 Bettcouch, 1 Wäschepuff, 1 kl. Tisch	75.--
2232	5 div. Beleuchtungen	10.--
2233/34	2 Waschbecken m. Spiegel	53.--
2235/37	1 Tritt, Teewagen, def Nähmaschine	40.--
2238	Sofa, 2 Sessel	170.--
2239	1 Schrank	25.--
2240	2 Sessel	150.--
2241	1 Matratze	5.50
2242/43	1 Tisch, 1 Satztisch	21.--
2244/45	2 Obstservice	21.--
2246/48	Glasteller, Fingerschalen, Obstteller	35.--
2249/50	23 Obstteller	55.--
2251/52	1 Vase, 12 Mokkatassen, 8 bunte Tassen	20.--
2253/54	34 Tassen, 6 Leuchter, 1 Untersatz	28.--
2255	1 Teeservice	6.--
2256	diverses Kaffeegeschirr	14.--
2257	1 Ess-Service	95.--
2258	27 div. Teller	20.--
2259/65	7 Perser Brücken	1.725.--
2266	1 Sparta Teppich	1.050.--
2267/72	6 Perser Brücken	1.280.--
2273	1 Tischlampe	7.50
2274/75	39 div. Römer	101.--
2276/78	115 div. Gläser	104.--
2279	135 div. Gläser	85.--
2280/84	ca. 50 Teile div. Kristall	93.--
2283/87	Glasschalen, 3 Tortenplatten, 5 Teller	38.--
2288	diverse Bücher	50.--
2289/90	Brotkorb, div. Ascher, Tischgarnituren, Thermos, Vasen, Schalen, Löscher, Brieföffner	10.50
2291	18 Teile Besteck	8.--
2292	3 Beleuchtungskörper	4.--
2293	1 Tablett, 1 Krug, 1 Schüssel	16.--
2294/96	3 kleine Bronzen	86.--
2297/99	8 Zierkissen	62.--
2300	1 Bademantel	18.--
2302/3	4 Stores	47.--
2305	1 Reise -, 1 Strickdecke	25.--
2306	1 Vase	20.--
2307	1 Toil. Rimer	2.--
2308	14 Messer, 14 Gabeln	31.--
2309	2 Dokumententaschen	3.--
2310	diverses Glas und Porzellan	3.--
2311	dto. Bücher	170.--
	Übertrag	<u>14.412.30</u>

Kleiderbügel, div. Platten
und Ornate - 4 -

6,50

9 Kallotte

Übertrag:

RM 14.412,30

2312	diverse Bücher	5.--
2313	div. chirurgische Instrumente	387.--
2314	1 Mikroskop	95.--
2315	1 Ständerlampe	50.--
2317/18	4 Überlaken, 6 Bettlaken	58.--
2319	2 Badelaken, 6 Frottiertücher	30.--
2320	2 Tafeltücher	25.--
2321/22	12 Hand- und 12 Küchentücher	17.--
2324	11 Staubtücher, 8 Geschirrtücher	5.--
2325	1 Tafeltuch, 12 Servietten	30.--
2326	7 Frottiertücher	7.--
2327/28	6 Bettlaken, 2 Bezüge	32.--
2329/30	2 Stative, 1 Kompass, 1 Lupe, 2 Petschafte	15.--
2342	3 Tischbehänge	7.--
2344	2 Tafeltücher	24.--
2359	24 Rasiertücher	11,50
2361	1 Kaffeedecke	52.--
2362/66	7 Kaffeedecken, div. kl. Decken	164.--
2369/73	9 kl. Decken, div. Spitzen	118.--
2374	div. defekte Wäsche	29.--
2375, 2353	u. 2360, 1 defekte Decke, 3 Decken, 1 Bettdecke	13.--
2376	1 Zierdecke	30.--
2377	4 Küchenvorhänge	12.--
2378/80	5 Frottier- u. 9 Geschirrtücher, 1 Schürze	11.--
2386	2 Vorhänge, 2 Mützen	20.--
2394	2 Decken	20.--
2395/96	2 Tischlampen	2.--
2397	3 Sonnenvorhänge	3.--
2398	2 Servierkleider, 1 Schürze	10.--
2399	5 Ärztehosen und ?	
2316	9 Ärzteschürzen) zusammen	20.--
2400	diverse Matratzenschoner	8.--
8402	Briefpapier, Schreibmaschinenpapier	7.--
2403/4	5 div. Kissen, 1 Reisedecke	11,50
2406	2 Decken, 1 Kissen, 1 Vorhang	10.--
2407	1 Rucksack	9.--
2408	1 Ess- Service unkomplet	18.--
2409	1 Plättbrett	3.--
2410	1 Satz Schüsseln, 3 Milchtöpfe	2.--
2411	diverser Hausrat	10.--
2412	1 Tritt, 1 Schirmständer	1.--
2413	Wanne, Backhaube, Töpfe	17.--
2414	Besen, Bürsten, Klopfer, Wanne, Irrigator	4.--
2415	3 Eimer div. Picknickdosen	6,50
2417	9 Paar Socken, 1 Paar Strümpfe	16.--
2418/19	2 Papierkörbe, Leine, Haarschneidemaschine	16.--
2420	div. Stoffreste, 2 Schals, 2 Wollmützen	4.--
2421	1 Pelzmütze, Ärmelbesütze, Krawatte, Schal	2,50
2422	3 Blechkästen, Holzlöffel	2,50
2423	7 Drucke	3.--
2424	4 Schüsseln, 5 Hutständer	3.--
2425	Staubtücher, div. Servietten	2.--
2426	div. Bürsten u. Werkzeuge	2.--

Übertrag: 15.872,80

12

Carl F. Schlüter

Vereidigter und öffentlich
bestellter Versteigerer

Hamburg, 30. 9. 41.

Abrechnung
Nr. 1664

für die Gestapo, Hamburg in Sachen

Ich verkaufte für Ihre Rechnung und Gefahr in Auktion

G. I. Borchardt
Aktenzeichen: 1295/41

2083	1 Gemälde v. Skerbiner "alte Frau"	360.--
2084	1 dto. "der Sterbende"	210.--
2085	1 dto. v. Hoquet "Sturm"	1.550.--
2086	1 dto. "Fürst"	600.--
2087	1 dto. v. A. Duprat "El Rio del Pestrin"	1.500.--
2088	1 dto. v. L. Ury "Weg nach Torbole"	320.--
2089	1 dto. v. Günther "Portal"	70.--
2428	1 Stich "Schachspiel"	3.--
2429	1 Radierung	2.--
2430	1 Aquarell	70.--
2431	1 Gem. "Wildbret"	1.000.--
		<u>5.685.--</u>

abzüglich	5% Provision	284.25	
	0,5% Stempelabgabe	28.45	
	Vers. 2% a/5.700.--	11.40	
			<u>324.10</u>
			<u>RM 5.360.90</u>

Oberfinanzdirektion Hamburg

0 5210-B 281-P 55 d

24a Hamburg 11, 3. März 1951
Rödingsmarkt 83 / Fernsprecher 34 10 04

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben!

An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g

Betr.: Rückerstattungssache Frau Edith Borchardt als Rechtsnachfolger des Prof. Dr. M. Borchardt

Bezug: dort. Schrb. v. 13.2.51 Akt.-Zeich. I/Z 3903-1

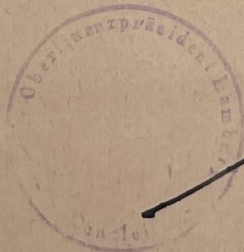
Zu dem Antrag gemäß Bezugsschreiben nehme ich wie folgt Stellung:

Der Hausstand des Berechtigten ist 1941 im Auftrage der Gestapo durch den Auktionator C. Schlüter versteigert worden. Der Gesamtversteigerungserlös betrug 21 961.90 RM. Wohin dieser Betrag geflossen ist, läßt sich heute mit Sicherheit nicht mehr feststellen, vermutlich ist er an die Oberfinanzkasse Berlin-Brandenburg - als der für den Berechtigten zuständigen Kasse gegangen.

Ich bin bereit anzuerkennen, daß in Höhe des Betrages von 21 961.90 RM ein Feststellungsbeschuß ergeht, daß das Deutsche Reich schadensersatzpflichtig ist. Zeitpunkt der Entscheidung ist der 30.9.1941. Weitergehende Ansprüche werden bestritten es wird gebeten, diese zurückzuweisen.

Im Auftrag

gez. Dr. Holdeigel



Bezeichnet
Zoll...

[Handwritten signature]

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht in Hamburg

V.F(6)

Hamburg, den 9. September 1952
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude, Anbau, III. Stock
Zimmer 837a, Tel. 35 17 31 /Schm.

Aktenzeichen: I /Z 3903 -1-

(Bitte bei allen Eingaben angeben).

Oberfinanzdirektion Hamburg	
BV u. BA	
Az.:	
Eing.:	10. SEP. 1952.
	11. Sep. 1952
Sachgeb.:	844307
Anl.:	

Beschluß

In der Rückerstattungssache

Abschrift

Oberfinanzdirektion Hamburg

B 281 - BVuBA - 116

An das

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg,
(24a) H a m b u r g 36,
Sievekingplatz

Hamburg 13, den 25. Juni 1952
Postanschrift: Hartungstr. 5
Büro : Wiedergutmachung
Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a
Tel. : 34 10 04

Betr.: Rückerstattungssache Edith B o r c h a r d t
gegen
Deutsches Reich

Bezug: dort. Schreiben vom 16.6.1952 Az.: I/Z 3903 - 1 -
Zu dem Bezugsschreiben wird wie folgt Stellung genommen :

Entsprechend der geänderten Rechtsprechung bin ich in Übereinstimmung mit den in ständiger Praxis der hiesigen Wiedergutmachungsbehörden angewandten Grundsätzen damit einverstanden, daß die Schadensersatzpflicht des Deutschen Reiches in Höhe von RM 45.000.- und dem Entziehungstag des 30.9.41 festgestellt wird.

Die Erfüllung des Anspruchs bestimmt sich nach der künftigen bundesgesetzlichen Regelung der Reichsverbindlichkeiten.

Im Auftrag
gez. Dr. Strehlow

Kanzleiangestellte



Die Erfüllung des Anspruchs bestimmt sich nach der künftigen bundesgesetzlichen Regelung der Reichsverbindlichkeiten.

Handwritten signature and initials: jff. Ma. tz

Handwritten note in a red box: Auf Rechtsmittel verzichtet! Be. 20+23

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht in Hamburg

V-F(6)

Hamburg, den 9. September 1952
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude, Anbau, III. Stock
Zimmer 837a, Tel. 35 17 31 /Schm.

Aktenzeichen: I /Z 3903 -1-
(Bitte bei allen Eingaben angeben).

Oberfinanzdirektion Hamburg	
BV u. BA	
Az.:	
Eing.:	10. SEP. 1952
	11. Sep. 1952
Sachgeb.:	8843a
Anl.:	

Beschluß

In der Rückerstattungssache

~~Ars~~ - der - Frau Edith B o r c h a r d t geb. Meyer
Buenos Aires Juramento 1823

Antragsteller ⁸

als Rechtsnachfolgerin des am 6.1.48 in Buenos Aires
verstorbenen Dr. Moritz Borchardt

~~Zustellungs~~-Bevollmächtigter: RA. und Notar Dr. Ludwig Ruge
Berlin - Wilmersdorf, Ruhrstr. 1/2

gegen

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch die Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde - ,
diese vertreten durch die Oberfinanzdirektion Hamburg, Hamburg 11, Rödingsmarkt 83,
Aktenzeichen: . B 281 - BV und BA - 116

Antragsgegner,

beschließt das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht in Hamburg
durch Oberregierungsrat A s s c h e n f e l d t :

~~I/ Dem/ / / der / / / den / Antragsteller / wird~~

~~als / Zustellungsbevollmächtigter / gemäß / Art. 50 / Abs. 3 / Satz 2 / REG. / beigeordnet.~~

II/ Es wird festgestellt, daß

- a) der Antragsgegner verpflichtet ist, dem - der - den Antragsteller wegen Entziehung von Vermögenswerten - wie unten angegeben - Schadensersatz gemäß Art. 26 Abs. 2 REG. zu leisten,
- b) der Schaden wie weiter unten angegeben zu beziffern ist,
- c) der Schaden an dem ebenfalls unten angegebenen Tage eingetreten ist.

- ✓ a) Umzugsgut
- ✓ b) RM 45.000.--
- ✓ c) am 30.9.41

Die Erfüllung des Anspruchs bestimmt sich nach der künftigen bundesgesetzlichen Regelung der Reichsverbindlichkeiten.

✓
J.H. 11.9.52

Auf Rechtsmittel
verzichtet
Be. 20+23
✓

Oberfinanzdirektion Hamburg

(14a) Hamburg 13, den 25. Sept. 1952
Postanschrift: Hartungstr. 5
Büro Wiedergutmachung:
Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a

~~BV und BA 116
117~~

V3 281 - DV 43a

Vfg.

- 1.) Kanzlei fertige von dem Schreiben zu 2.) eine Reinschrift und 3 Abschriften. Davon sind 2 Abschriften der Reinschrift beizufügen. 1 Abschrift ist für die Akte bestimmt.

Ludwig Ruge
Rechtsanwalt und Notar
Berlin-Wilmersdorf
Friedrichstraße 1-2/IV, Zi. 409
Telefon: 87 42 17 und 85 48 17

An das
Wiedergutmachungsamt
Landgericht Hamburg,
Hamburg 36,
Sievekingplatz



An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg,
(24a) Hamburg 36,
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude,
Anbau, III. Stock.-

Betrifft : Rückerstattungssache Edith Borchardt geb. Meyer
(Professor Dr. M. Borchardt, verstorben).
Aktenzeichen : I / Z 3903 -1-

In vorstehender Rückerstattungssache verzichte ich gegen den Beschluss vom 9. September 1952 auf Rechtsmittel und bitte, auch die Oberfinanzdirektion Hamburg zum Rechtsmittelverzicht zu veranlassen.

Ja!
Da.

(s. Anlage)
(s. Rücks.)

gez. Ruge

Reg. z.d.A. mit Abschrift des Schreibens zu 2.)
Rechtsanwalt,
als amtlich bestellter Vertreter.

20.
9.

STAATSARCHIV HAMBURG

Nr. 636

314 -15 Oberfinanzpräsident
Abl. 1998

B 284

Bescheidsakte

Fragebogen

Fragebogen BRÜG

abgesandt am: _____

Az.: B 281

B.V. 331

OFD: HAMBURG

1) Personalangaben des **Berechtigten:**Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

BORCHARDT, EDITH, GEB. MEYER

Geburtsdatum und Geburtsort:

27.11.1883 IN BERLIN

jetzige Anschrift:

BUENOS AIRES, JURAMENTO 1823

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

BERLIN

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

2) Personalangaben des **Verfolgten:**

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

DR. BORCHARDT, MORITZ

Geburtsdatum und Geburtsort:

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

(von der OFD auszufüllen)*:
Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

BESCHLUSS WGA, HAMBURG VOM 9.9.1952

UMZUGSGUT

Az.: I/23903-1

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

Fragebogen

Az.: 0 1488 - B 281 - BV 33/351

OFD: Hamburg

1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

B o r c h a r d t , Edith geb. Meyer

Geburtsdatum und Geburtsort:

21.11.1883 in Berlin

jetzige Anschrift:

Buenos Aires, Juzamento 1823

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

Berlin W 35, Dörnbergstr.6

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

2) Personalangaben des Verfolgtten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgtten ist.)

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Dr. B o r c h a r d t , Moritz

Geburtsdatum und Geburtsort:

6.1.1868 in Berlin

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

Berlin W 35, Dörnbergstr.6

3) (von der OFD auszufüllen)*: Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

Beschluß des Wiedergutmachungsamts beim Landgericht
Hamburg vom 9.9.52 Az.: I/Z 3903 - 1 -

Umzugsgut

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

* Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

10) An welche Stelle sollen die Zahlungen nach dem Bundesrückerstattungsgesetz geleistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in der Regel die Errichtung eines liberalisierten Kapitalkontos erforderlich sein.)

Konto der Frau Edith Borchardt geb. Meyer bei der Berliner Disconto Bank AG., Berlin W 35, Potsdamer Strasse 140

11) Sonstige Bemerkungen des Berechtigten:

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Ruenos Aires
g. Z. Baden-
Baden

(Ort)

, den *18. 9.* 19 *57*

(Datum)

Edith Borchardt

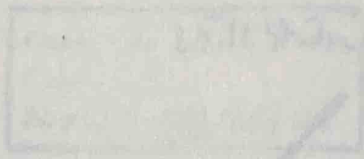
(Unterschrift)

geb. Meyer

7

Beglaubigte Abschrift.

V. I. S.



1.)

Herrn

Senator für Finanzen

V o l l m a c h t

DER SENATOR FÜR FINANZEN

Senatskanzlei, Hamburg

Berlin-Charlottenburg 2, den 18. September 1957

Herrn Rechtsanwalt und Notar Dr. Ludwig R u g e in Berlin-Charlottenburg 2, Carmerstrasse 13,

wird hiermit für das im Bundesrückerstattungsgesetz für die Befriedigung rückerstattungsrechtlicher Geldansprüche vorgesehene Verfahren Vollmacht zu meiner Vertretung erteilt.

Buenos Aires, den 18. September 1957
z.Z. Baden-Baden

Berlin-Charlottenburg 2

Edith Borchardt
geb. Meyer

Ich bestätige Frau Borchardt auf Grund des Beschlusses der Wiedergutmachungskommission Berlin von 8.8.56 ein Berlin in Höhe von DM 2.255,- als rückerstattungsrechtlicher Geldanspruch zu haben. Die Antragstellerin gibt an, dass ihr auf Grund des e.a. Beschlusses in Hamburg rückerstattungsrechtliche Geldansprüche zustehen.

Berlin, den 21. September 1957



[Handwritten Signature]
Notar.

In Auftrag

(Peisack)

Finanzsenator

V f g .

Geschrieben 25.11.57
Gelesen
Abgesandt 29.11.1957



1.) **Herrn**
Senator für Finanzen
-Sondervermögens- und Bauverwaltung-
Berlin-Charlottenburg 2

Fasanenstraße 87


Betr.: Rückerstattungssache Edith B o r c h a r d t

Bezug: Ihr Schreiben vom 7.11.1957

Für Frau Borchardt ist hier durch Beschluß des Wiedergutmachungsamts beim Landgericht Hamburg vom 9.9.1952 Az.: I Z 3903 -1- ein Rückerstattungsanspruch wegen Umzugsgut im Werte von RM 45.000,-- festgestellt worden. Weitere Rückerstattungsansprüche liegen mir nicht vor. Darlehen sind der Berechtigten von der OFD Hamburg nicht gewährt worden.

2.) Z.d.A. (BA)

Im Auftrag



(Polack)

Finanzassessor

11

DER SENATOR FÜR FINANZEN

SONDERVERMÖGENS- UND BAUVERWALTUNG

Gesch.-Z.: Fin III S Verm. IV E 5608
Aktenz.: 10 776 (41 WGA 125/55)

Berlin-Charlottenburg 2, den 19. Mai 1958
Fasanenstraße 87, Zimmer 41
Fernruf: 32 52 01, Apparat 265

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
H a m b u r g 13
Hartungstr. 5

Oberfinanzdirektion Hamburg
BV u. BA
Az.:
Eing.: 22. MAI 1958
Sachgeb.: 42 Anl. I

22. MAI 1958

Betr.: Rückerstattungsverfahren Edith B o r c h a r d t
geb. Meyer ./.. Dt.Reich
hier: Befriedigungsverfahren
Geschädigter: die Antragstellerin selbst und ihr
Ehemann Dr. Moritz Borchardt, geb. 6.1.68
früher wohnhaft: Berlin W 35,
Dörnbergstr. 6

Bezug: Ihr Schreiben vom 21. April 1958
AZ.: 0 1488 - B 281 BV 42/421

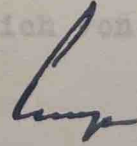
Zu Gunsten der Berechtigten

Frau Edith Borchardt geb. Meyer

zugleich als Erbin nach Dr. Moritz Borchardt habe ich bei meiner
Dienststelle einen rechtskräftig abgeschlossenen Rückerstattungs-
titel über entzogene Wertsachen in Höhe von
DM 2.235,-- nicht gewährt
feststellen können.

Ich werde das Bescheidverfahren einleiten und bitte
um Übersendung eines begründeten Teilbescheid-Entwurfs, der
den in Hamburg zuerkannten Rückerstattungsanspruch zum Inhalt
hat.

Im Auftrage:


(Kempa)

Teil - Bescheid

in der Rückerstattungssache

Frau Edith B o r c h a r d t, geb. Meyer
geb. 21.11.1883

wohnhaft: B u e n o s A i r e s, Juramento 1823

als Rechtsnachfolgerin nach:

Dr. Moritz Borchardt, geb. 6.1.1868

früher: Berlin W 35, Dörnbergstr. 6

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Ludwig R u g e,
Berlin-Charlottenburg 2, Carmerstr. 13

I.

Dem Teil-Bescheid liegt der Beschluss des Wiedergut-
machungsamts beim Landgericht Hamburg vom 9.9.1952
- Az: I/Z 3903 -1- zu Grunde.

II.

Aus diesem Beschluss steht der Berechtigten nach Mass-
gabe der §§ 14 bis 26 BRUG ein Anspruch in Höhe von

RM 67.500.-

(i.W.: Siebenundsechzigtausendfünfhundert
Deutsche Mark)

zu.

III.

Der in Ziffer II festgestellte Anspruch ist gemäss § 34
BRUG zu verzinsen.

IV.

G r ü n d e:

Durch den in Ziffer I genannten Beschluss ist das Deutsche
Reich verpflichtet worden, der Berechtigten für am 30.9.
1941 entzogenes U m z u g s g u t im Werte von RM 45.000.-
Schadensersatz zu leisten. Gemäss §§ 14, 16 Abs. 1 Satz 2
BRUG richtet sich die Höhe des Schadensersatzbetrages

nach

nach dem Wiederbeschaffungswert des entzogenen
Umsugsguts am 1.4.1956. Dieser Wiederbeschaffungswert
ist aus den in der Anlage ersichtlichen Gründen
auf DM 67.500.-

festgesetzt worden.

Eine Nutzungsvergütung steht der Berechtigten nicht
zu. Entgangene Gebrauchsvorteile werden gemäss § 16
Abs. 2 Satz 1 BRUG nicht ersetzt. Sonstige Nutzungen
sind nicht entgangen.

Im Auftrag

(P o l e c k)
Regierungsassessor

DER SENATOR FÜR FINANZEN

Sondervermögens- und Bauverwaltung

Gesch.-Z.: Fin III S Verm. IV E — 0 5608

Akten-Z.: 10 776 - 41 WGA 125/55 -

Berlin-Charlottenburg,

18. APR. 1959

Fasanenstr. 87

Vorläufiger **Bescheid**

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz — BRÜG) vom 19. 7. 1957 (BGBl. S. 734) erteilt die Sondervermögens- und Bauverwaltung, Berlin,

den ~~OT~~ Berechtigten:

Frau Edith B o r c h a r d t geb. Meyer
Buenos Aires, Juramento 1823 - Argentinien -

zugleich
als Rechtsnachfolger nach:

Herrn Dr. Moritz B o r c h a r d t

— Bevollmächtigter:

Herr Rechtsanwalt Dr. Ludwig R u g e
Berlin-Charlottenburg 2, Carmerstr. 13

folgenden Bescheid:

I. Dem Bescheid liegen die nachstehenden Rechtstitel zugrunde:

- 1) Beschuß der Wiedergutmachungsämter von Berlin vom 8.8.1956 - 41 WGA 125/55 - - Wertsachen -
- 2) Beschuß der Wiedergutmachungsämter beim Landgericht Hamburg vom 9.9.1952 - I/2 3903 - 1 - - Umzugsgut -
- 3) Beschuß der Wiedergutmachungsämter von Berlin vom 2.7.1958 - 41 WGA 344/57 - - Guthaben -

II. Aus den in Ziff. I aufgeführten Rechtstiteln steht dem Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 26 BRÜG folgender Anspruch zu:

1.)	DM	2.235,-
2.)	DM	67.500,-
3.)	DM	450,-
	DM	<u>70.185,-</u>

Der Anspruch vermindert sich gemäß § 23 BRÜG um DM /.

auf DM /.

Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf

DM

70.185,-

(i. W.: **Sieb zigtausendeinhundertfünfundachtzig Deutsche Mark**)
festgestellt.

III. Von dem in Ziff. II festgestellten Betrag sind nach § 32 BRüG zu zahlen:
 1. bis spätestens zum 31. März 1959 DM 35.092,50 nach Maßgabe von
 2. bis spätestens zum 31. März 1961 DM 35.092,50
 Der verbleibende Restbetrag von
 ist grundsätzlich bis zum 31. März 1962 zu zahlen.
 Im Falle des § 32 Abs. 5 BRüG vermindert sich der Restbetrag auf einen nach dieser Vorschrift
 zu ermittelnden Hundertsatz.

IV. Der in Ziff. II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRüG unter Zugrundelegung eines
 Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1. April 1956 an zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRüG
 etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31. Dezember 1962 befriedigt.

V. Auf die nach Ziff. III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden gemäß § 36 BRüG
 die folgenden Vorleistungen/Darlehen angerechnet: - entfällt -

VI. Die nach Ziff. III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrechnung
 nach Ziff. V nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM bewirkt.
 an das Land - entfällt - gemäß § 37 BRüG

VII. Von dem unter Berücksichtigung der Ziff. V und Ziff. VI verbleibenden Betrag sind die nach
 Ziff. III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von
 DM an den Berechtigten zu bewirken.
 27.066,68

VIII. Stehen dem Berechtigten neben den in Ziff. II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungs-
 rechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRüG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser
 Bescheid als Teilbescheid.

IX. Gründe:

siehe Anlagen 1 und 2

Rechtsmittelbelehrung

X. Innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Zustellung des Bescheides kann der Berechtigte gerichtliche Entscheidung beantragen; der Antrag kann insbesondere darauf gestützt werden, daß in dem Bescheid die Aufteilung des Geldbetrages gemäß § 32 Abs. 2 bis 4 und Abs. 6 Satz 1 unzutreffend vorgenommen oder, falls vor Inkrafttreten dieses Gesetzes eine gerichtliche Entscheidung rechtskräftig oder eine gütliche Einigung rechtsgültig geworden ist (§ 14 Abs. 1), die Höhe des geschuldeten Geldbetrages im Bescheid unzutreffend festgesetzt worden ist. Wohnt der Berechtigte im Ausland, so tritt an die Stelle der Frist von drei Monaten eine Frist von sechs Monaten.
 Der Antrag ist an die Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Berlin zu richten.
 Auf das Verfahren finden die Rechtsvorschriften zur Rückerstattung feststellbarer Vermögensgegenstände (§ 11 Nr. 1) Anwendung. Ein Anwaltszwang besteht nicht.

Im Auftrage

Die Übereinstimmung vorstehender Abschrift mit der Urschrift wird hiermit beglaubigt:

Berlin, den 18. APR. 1959

(Ortmann ROI)



gez. Clauder (ORR)

20

Anlage 1 zum Bescheid Nr. 1o 776

Gründe:

Zu Ziffer II/1):

Der festgestellte Betrag entspricht dem Beschluß der Wiedergutmachungskämter von Berlin vom 8.8.1956 (§ 18 BRUG).

Zu Ziffer II/2):

Durch den in Ziffer I/2 genannten Beschluß ist das Deutsche Reich verpflichtet worden, der Berechtigten für am 30.9.1941 entzogenen Umzugsgut im Werte von RM 45.000,- Schadensersatz zu leisten.

Gemäß §§ 14, 16 Abs. 1 Satz 2 BRUG richtet sich die Höhe des Schadensersatzbetrages nach dem Wiederbeschaffungswert des entzogenen Umzugsgutes am 1.4.1956. Dieser Wiederbeschaffungswert ist aus den in der Anlage 2 ersichtlichen Gründen auf

DM 67.500,-

festgesetzt worden.

Eine Nutzungsvergütung steht der Berechtigten nicht zu. Entgangene Gebrauchs Vorteile werden gemäß § 16 Abs. 2 Satz 1 BRUG nicht ersetzt. Sonstige Nutzungen sind nicht entgangen.

Zu Ziffer II/3):

Der festgestellte Betrag entspricht dem Beschluß der Wiedergutmachungskämter von Berlin vom 2.7.1958.

Von dem unter Ziffer III/2) genannten Betrag werden vorläufig nur DM 27.056,68 ausgezahlt, da das Land Berlin - Entschädigungsamt - einen Anspruch in Höhe von DM 8.025,82 erhebt, der gemäß § 37 BRUG vorab zu befriedigen ist, in seiner Höhe jedoch noch nicht endgültig feststeht. Sobald dies der Fall ist, ergeht ein endgültiger Bescheid.